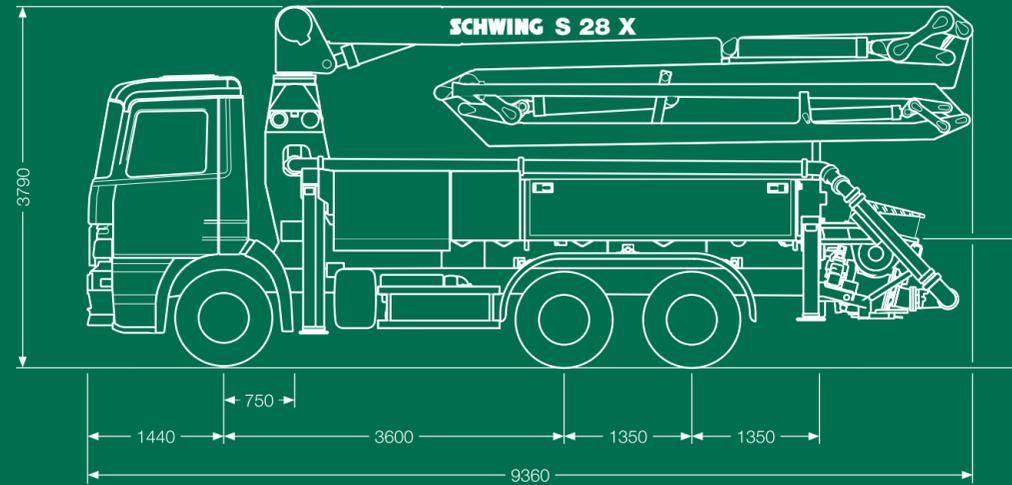
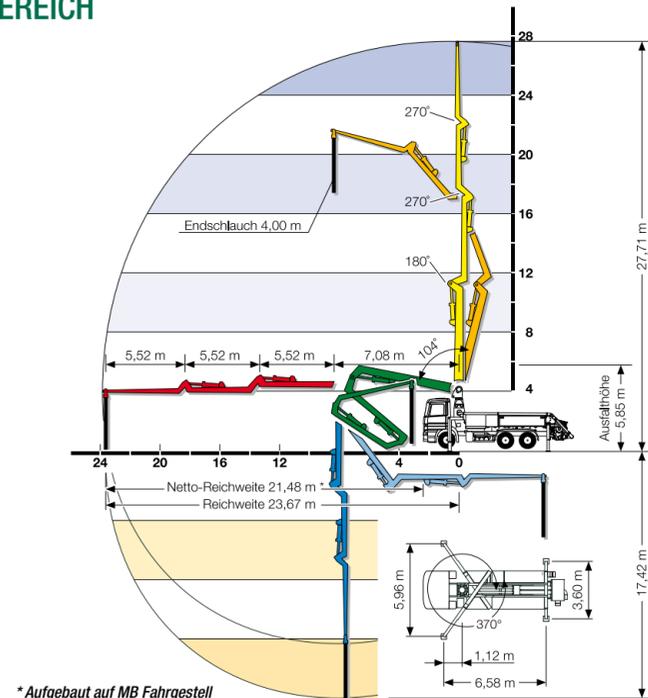


## TECHNISCHE DATEN

Betonpumpenbatterie		P 2020	P 2023-110/75	P 2023-110/75
Antrieb	l/min	320	380	450
Förderleistung	<i>K = Kolbenseitig, S = Stangenseitig</i>	K	S	
Maximale Fördermenge	m³/h	51	90	96
Maximale Hubzahl	min.	14	24	19
Maximaler Betondruck	bar	126	70	85
<i>Leistungsangaben sind max. theoretische Werte (Max. Fördermenge und max. Druck sind nicht gleichzeitig zu erreichen.)</i>				
Verteilermast		28 ZR		
Förderleitungs-Durchmesser		DN 125		
Endschlauchlänge	m	4,0		
Reichhöhe	m	27,71		
Reichweite von Drehachse	m	23,67		
Anzahl der Knickpunkte		4		
Höhe der Knickpunkte	m	4,02 / 11,13 / 16,66 / 22,18		
Schwenkbereich		370°		
Abstützkräfte vorne	kN	130		
Abstützkräfte hinten	kN	100		

## ARBEITSBEREICH

### S 28 X



## SCHWING-STETTER BEWEGT BETON. WELTWEIT.

Überall, wo Beton hergestellt und bewegt wird, sind Produkte der SCHWING-Gruppe im Einsatz.

Mit Werken in Deutschland, Österreich, USA, Brasilien, Russland, China und Indien sowie über 100 Vertriebsgesellschaften und Vertretungen ist die Unternehmensgruppe immer in Kundennähe.

Das breite Produktprogramm mit der passenden Typenvielfalt macht die SCHWING-Gruppe bei Betonbaumaschinen zum Systemhaus Nr. 1 weltweit.



SCHWING GMBH  
Heerstraße 9-27 · D-44653 Herne  
Telefon 023 25 - 987-0 · Telefax 023 25 - 72922  
www.schwing.de · info@schwing.de

Technische und maßliche Änderungen vorbehalten.  
Abbildungen unverbindlich. Der genaue Serien-  
Lieferumfang ist dem Angebot zu entnehmen.

10311039.1000.03.13.SK

## AUTOBETONPUMPE S 28 X



## SCHWING AUTOBETONPUMPE S 28 X

### DIE UNIVERSALMASCHINE FÜR LIMITIERTE PLATZVERHÄLTNISSE

Diese Universalmaschine demonstriert ihre Überlegenheit dank der besonderen Verteilermast-Kinematik besonders bei Betonagen unter engen Platzverhältnissen. Mit ihrer Ausfalthöhe von nur 5,85 m kann die S 28 X auch gut auch in Hallen oder Tunneln eingesetzt zu werden.

In Verbindung mit der einseitig am Mast verlegten Förderleitung beeindruckt der Ausleger mit hervorragenden Schlupf- und Einfädeleigenschaften, sowie einer Reichtiefe von über 17,40 m. Aufgrund des großen Böschungswinkels und des geringen Radstands von nur 3,60 m, ist die Maschine auch für Fahrten abseits der befestigten Straßen geeignet.

Ihr Endschlauch kann vom Boden aus leicht ausgeklinkt werden und fällt durch Eigengewicht aus der Halterung. Außerdem bietet sie die Möglichkeit, mit hängendem Schlauch bis unmittelbar vor die Stoßstange zu betonieren.

Die außergewöhnliche Mastfaltung, mit einem Knickwinkel von 104° am Grundausleger und jeweils 270° am C- und D-Gelenk sorgen dafür, dass im Gegensatz zur reinen Z-Faltung, der Endschlauch nicht durch frisch betonierten Flächen gezogen werden muss.

Sowohl die zwei Schwenkzylinder auf jeder Seite des Drehturms als auch die XH-Abstützung – bei der die Abstützylinder in einem Vierkantrohr geschützt, und frei von Querkraften eingebaut sind – tragen zur Betriebssicherheit und Werterhaltung bei.



Mit abnehmbaren Schlauchboxen ausgestattet, wird dem Betreiber die Möglichkeit geboten, die Maschine als vollwertiges Saniermobil einzusetzen. Diese Boxen können sowohl durch einen Gabelstapler, als auch mit einem Kran oder dem eigenen Verteilermast auf- und abgesetzt werden.

Der Maschinist darf auf diese Weise bordeigene Mittel von bis zu 820 kg bewegen und kann so z.B. Förderschläuche dort platzieren, wo sie benötigt werden. Die Boxen können bei Bedarf mit den der anderen SCHWING Autobetonpumpen S 20, S 24 X und S 31 getauscht werden.

Serienmäßig bietet die S 28 X Platz für ca. 30 m 3-m-Rohre. In der „Jumbo-Version“ können 18 Stück 5 m Schläuche DN 65 oder 24 Stück 4 m Schläuche DN 75 baustellengerecht gehandhabt werden.

Die S 28 X wird grundsätzlich mit Pumpenbatterien ausgerüstet, die 2 m Hub aufweisen. In der Grundvariante, mit einem Förderkolbendurchmesser von 200 mm, kann dieses Pumpaggregat einen maximalen Betondruck von 108 bar erzeugen.

Wie bei allen SCHWING Autobetonpumpen sorgt auch hier der Rock-Schieber für vorbildliche Ansaug- und Fördereigenschaften, hohe Wirtschaftlichkeit, geringen Verschleiß und große Betriebssicherheit.

Auf Wunsch kann der Einbau eines Kompressors, der auch über die Funkfernsteuerung zu bedienen ist, sowie die Verlegung einer Luft-/Wasserleitungen zur Mastspitze realisiert werden.



In Arbeitsstellung befinden sich die Hydraulikzylinder des Auslegers oberhalb des Mastprofils. So sind sie vor Betonspritzern und evtl. Beschädigungen gut geschützt.



Die hydraulische Schlauchbox kann selbst bei nicht abgestützter Maschine abgesenkt werden und nimmt die Förderschläuche in bedienerfreundlicher Arbeitshöhe in Schutzhüllen auf.



2 Schwenkzylinder auf jeder Seite des Turms sorgen für sicheren Betrieb des Drehwerks.



Zusätzliche Boxen für Schläuche und Rohre können mit Staplern, Baukränen und sogar dem eigenen Verteilermast dahin gebracht werden, wo das Material gebraucht wird.



Die Schlauchboxen werden nach Kundenwunsch bestückt. Darin sind die Aufnahmhülsen mit Gefälle verlegt, damit evtl. Reinigungsrückstände abtropfen können.